

S t a t i s t i s c h e M o n a t s b e r i c h t e

d e r S t a d t N ü r n b e r g

Herausgegeben vom Statistischen Amt Nürnberg

M o n a t s b e r i c h t f ü r J u l i 1 9 5 3

1. Einwohnerzahl (fortgeschriebene Wohnbevölkerung): 395 109, davon 182 480 männliche (46 %) und 212 629 weibliche (54 %) Personen.
 Heimatvertriebene: 37 991 (= 9,6 % der Gesamtbewohnerschaft).
 Ausländer: 8 245, davon 3 207 im Valka-Lager.

2. Bevölkerungsbewegung:

a) Eheschließungen: 376; davon in 347 Fällen beide Partner deutsch, 5-mal beide Ausländer (oder staatenlos), bei den restlichen 24 Paaren nur ein Teil deutsch (24-mal die Frau).

Die Eheschließenden nach Altersgruppen:

	Männer	Frauen		Männer	Frauen
unter 20 Jahre	2	35	30 bis 40 Jahre	78	57
20 bis 30 "	247	259	40 Jahre u. älter	49	25

Nach Familienstand: Männer: 310 ledig, 20 verwitwet, 46 geschieden; Frauen: 327 ledig, 16 verwitwet, 33 geschieden. Bei 284 Eheschließungen (76 %) gingen beide Partner zum ersten Male eine Ehe ein, in 69 Fällen war nur der eine Teil ledig, bei den restlichen 23 Paaren waren beide Ehepartner schon einmal verheiratet.

Durchschnittsalter der eheschließenden Männer: 30¹/₂ Jahre, der eheschließenden Frauen: 26³/₄ Jahre.

Nach Religionsbekenntnis: 429 evang., 284 kath., 39 Angehörige sonstiger Bekenntnisse oder ohne Zugehörigkeit; nur die beiden großen Konfessionen betrachtet, beträgt der Anteil der ungemischten Ehen 62 %, der gemischten 38 %.

b) Ehescheidungen: 65 rechtskräftige Urteile von Nürnberger Fällen beim Landgericht Nürnberg-Fürth.

c) Geburten: 422 Lebendgeborene und 12 Totgeborene. Von den Lebendgeborenen gelten 342 als ortsansässig und 80 als ortsfremd, 231 sind Knaben und 191 Mädchen (das sind 121 Knaben auf 100 Mädchen); 363 ehelich geboren und 59 unehelich (letztere 14 % aller Lebendgeborenen, für Ortsansässige allein 15 %). In 372 Fällen (88 %) handelte es sich um Anstaltsentbindungen (für ortsansässige Mütter 85 %). Nach den von Nürnberger Müttern, einschl. auswärtiger Ereignisfälle, Lebendgeborenen ergibt sich eine Geburtenziffer der ortsansässigen Bevölkerung - auf 1000 Personen und das Jahr berechnet - von 10,5.

d) Sterbefälle: 354 Personen, davon 299 Ortsansässige und 55 Ortsfremde. Von den Verstorbenen waren 185 männlichen und 169 weiblichen Geschlechts; es starben 124 verheiratete Männer und 63 verheiratete Frauen, 34 Witwer und 74 Witwen.

Die Verstorbenen nach Altersgruppen:

unter 1 Jahr	20	40 bis 60 Jahre	88
1 bis 15 Jahre	7	60 " 70 "	81
15 " 40 "	13	70 Jahre u. älter	145

Die häufigsten Todesursachen: In 100 Fällen Krebs und andere bösartige Neubildungen, in 56 Fällen Herzkrankheiten, in 22 Fällen übrige Krank-

heiten des Kreislaufapparates, in 46 Fällen Gefäßstörungen des Zentralnervensystems; 7 Selbstmorde wurden verübt und 27 Verunglückungen verliefen tödlich.

Aus den Sterbefällen ortsansässiger Personen, einschl. bekanntgewordener auswärtiger Ereignisfälle, errechnet sich eine Sterblichkeitsziffer (auf 1000 Personen und das Jahr) von 9,5.

Säuglingssterblichkeit: Von den 20 im 1. Lebensjahr Gestorbenen waren 11 ortsansässige Kinder; bezogen auf die Zahl der im Berichtsmonat Lebendgeborenen beträgt die Säuglingssterblichkeit für die Einheimischen 3,2 %.

e) Die Bevölkerungsbilanz, nur der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten und Sterbefälle) und ausschließlich für die ortsansässige Bevölkerung (auswärtige Ereignisfälle einbezogen) ergibt einen Geburtenüberschuß von 35 Personen (1,0 auf 1000 Personen und Jahr).

f) Wanderungen: Nach den polizeilichen An- und Abmeldungen wurden 2 400 Zuzüge (1 264 männliche und 1 136 weibliche Personen) gegenüber 1 602 Wegzügen (863 männliche und 739 weibliche Personen) festgestellt; dabei sind die Veränderungen im Valka-Ausländer-Lager, 170 Zugänge und 209 Abgänge, mitgerechnet.

Nach Altersgruppen:

	unter 15 Jahre	15 bis 40 Jahre	40 bis 60 Jahre	über 60 Jahre
Zugezogene	435	1 373	464	128
Weggezogene	187	1 077	277	61

Der Wanderungsgewinn beträgt 798 Personen (ohne Valka-Lager würde er sich auf 837 stellen).

Innerhalb des Stadtgebietes wurden 1 801 Umzüge einwohneramtlich bekannt; beteiligt waren daran 2 745 Personen.

3. Gesundheitswesen:

a) Von wichtigeren bzw. häufiger aufgetretenen übertragbaren Krankheiten sind als Neuerkrankungen zu melden: Scharlach in 153, Masern in 19, Keuchhusten in 28, Diphtherie in 23 Fällen; Neuerkrankungen an aktiver Tuberkulose: 96. Neue Fälle an Geschlechtskrankheiten: 68.

b) Die Nürnberger Krankenanstalten, städtische und private zusammen, mit 3 231 planmäßigen Krankenbetten, berichteten über einen Krankenstand von insgesamt 2 798 Personen; der Zugang an Kranken betrug 4 388, der Abgang 4 414 Personen, die Zahl der Verpflegstage beläuft sich auf 87 409, die durchschnittliche Bettenausnutzung errechnet sich für sämtliche Kliniken mit 87,3 %.

c) Die städtischen Bäder (Volksbad, Brausebäder und Freibadeanstalten) wurden von 145 960 Personen besucht.

4. Wirtschaft:

a) Aus der Arbeitsstatistik (die Zahlen beziehen sich auf das Stadtgebiet zuzüglich 7 Gemeinden der nächsten Umgebung = Bereich "Hauptamt" des Arbeitsamtsbezirkes Nürnberg): Die Zahl der Arbeitslosen ist abermals zurückgegangen, von Ende Juni (12 482, davon 6 141 Männer und 6 341 Frauen) bis Ende Juli (12 215, davon 6 016 Männer und 6 199 Frauen) um insgesamt 267 (125 bei den Männern und 142 bei den Frauen); die Abnahme beläuft sich auf 2,1 %, gegenüber den Vormonaten (Juni: 6,9 % - Mai: 4,7 % - April: 6,1 % - März: 7,0 %) eine deutliche Verlangsamung, die nach der kräftigen Vorwegnahme im Frühjahr durchaus verständlich ist. Gegenüber dem Vorjahr - jeweils Ende Juli - ist die Arbeitslosenzahl

jetzt um 30 niedriger, also fast gleicher Stand; getrennt nach Geschlechtern besteht aber ein beträchtlicher Unterschied: nun 775 arbeitslose Männer mehr, dagegen 805 arbeitslose Frauen weniger als zur gleichen Zeit des Jahres 1952. - Hauptunterstützungsempfänger: insgesamt 8 936 (und zwar 4 387 männlich und 4 549 weiblich), davon 4 352 in der Arbeitslosenversicherung und 4 584 in der Arbeitslosenfürsorge. - Kurzarbeit: 28 Betriebe, 2 278 Kurzarbeiter (Vormonat: 48 bzw. 2 507). - Stellenbesetzungen: 4 852 (Vormonat: 4 461).

- b) Beim städtischen Gewerbeamt erfolgten 407 An- und 306 Abmeldungen aller Art; darunter 175 Eröffnungen und 162 Schließungen im "stehenden Gewerbe".
- c) Industrieberichterstattung (aus technischen Gründen für den Monat Juni): Einbezogen sind nur Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ausgenommen sind Bauindustrie und öffentliche Versorgungsbetriebe. In den der Berichterstattung unterstehenden 545 Nürnberger Industriebetrieben sind 85 093 Gesamtbeschäftigte tätig, und zwar 53 788 männliche und 31 305 weibliche, davon sind 68 308 Arbeiter und 16 785 Angestellte (einschl. gewerblicher bzw. kaufmännischer Lehrlinge). Die geleisteten Arbeiterstunden belaufen sich auf 12 549 000. Die Brutto-Umsätze (ohne Handelsware) betragen 117 741 000, davon entfallen DM 15 476 000 auf Auslandsumsatz, das ist eine Exportquote von 13,1 %, natürlich ein Durchschnittssatz für sämtliche Industriegruppen (in den einzelnen Gruppen schwankend zwischen 0,0 % und 57,9 %).
- d) Baugewerbe:
Im Baugewerbe sind mit Sitz in Nürnberg (auswärtige Baustellen einbezogen) 212 Betriebe (sofern 10 und mehr Beschäftigte) tätig. Gesamtbeschäftigte: 12 255, davon 5 198 Facharbeiter und 6 086 Hilfsarbeiter, Lehrlinge, Umschüler u. dergl.; insgesamt wurden 2 184 389 Arbeitsstunden geleistet.
- e) Stadtparkasse: Im Sparverkehr ergab sich bei 3,28 Millionen DM Einzahlungen und 1,92 Millionen DM Rückzahlungen ein Einlagenüberschuß von 1,36 Millionen DM. Dadurch hat sich der Stand der Spareinlagen auf 55,29 Millionen DM erhöht.
- f) Insolvenzen: Konkurse wurden 17 beantragt und 5 eröffnet; Vergleichsverfahren sind 2 beantragt und 2 eröffnet worden.
5. Versorgung: Von den für die hiesige Stromversorgung in Betracht kommenden 3 Werken (Städtische Werke, Großkraftwerk Franken, Fränkisches Überlandwerk Nürnberg) wurden ins Stadtnetz 22 816 195 kWh elektrischer Strom abgegeben. Durch die Städtischen Werke sind ferner ins Stadtnetz 6 615 000 cbm Gas und 2 527 000 cbm Wasser gegeben worden.
6. Bau- und Wohnungswesen: Nach dem vorläufigen Ergebnis der offiziellen Baustatistik ist die Errichtung und der Umbau von 159 Wohngebäuden (mit 871 Wohnungen) und 79 Nichtwohngebäuden genehmigt worden. Begonnen wurde mit dem Bau von 134 Wohngebäuden und 49 Nichtwohngebäuden, in beiden Arten zusammen 635 Wohnungen. Baufertigstellungen: 110 Wohngebäude und 21 Nichtwohngebäude; durch diese Bauvollendungen (Neubau und Wiederaufbau, Wiederherstellung, Erweiterung u. dergl.) sind insgesamt 572 Wohnungen mit 4 887 Wohnräumen entstanden.
7. Verkehr:
- a) Die städtischen Verkehrsbetriebe beförderten, allerdings im gemeinsamen Betrieb für die Städte Nürnberg und Fürth, 10 120 397 Personen auf der Straßenbahn und 2 055 432 Personen in den Omnibussen.

- b) Luftverkehr auf dem behelfsmäßigen Flughafen Nürnberg-Fürth: Starts und Landungen: 114 (einschl. 11 privater Flugzeughalter). Passagierverkehr: Ankunft 1 984, Abflug 1 439, Durchflug 426 Personen. Postbeförderung: Eingang 1 529, Abgang 498, Durchgang 897 kg. Frachtbeförderung: Eingang 18 691, Abgang 16 567, Durchgang 12 190 kg (ausschließlich Passagiergut).
- c) Der Bestand an fahrberechtigten Kraftfahrzeugen aller Art beträgt 29 967 (darunter 11 422 Krafträder, 12 940 Personenkraftwagen und 5 113 Lastkraftwagen); neben diesen zum Verkehr zugelassenen Kraftfahrzeugen sind 4 637 stillgelegt. Die Neuzulassungen beliefen sich auf 1 035 Kraftfahrzeuge (darunter 426 Krafträder, 509 Personenkraftwagen und 97 Lastkraftwagen). Neuausstellungen (samt Ergänzungen) von Kraftfahrzeugführerscheinen: 885.
- d) Es ereigneten sich 480 Straßenverkehrsunfälle, davon 429 (89 %) mit Kraftfahrzeug-Beteiligung. In die Unfälle waren 950 Verkehrsteilnehmer verwickelt. Personenschaden wurde in 41 Fällen, Sachschaden in 189 Fällen und Personen- sowie Sachschaden in 250 Fällen festgestellt. Bei den Unfällen wurden 8 Personen getötet und 379 Personen verletzt.
- e) Fremdenverkehr: In den gewerblichen Beherbergungsstätten (Hotels, Gasthöfe, Pensionen) mit zusammen 1 895 Betten, wurden 21 649 neuangekommene Fremde und 35 887 Übernachtungen gezählt; in Privatquartieren (so weit erfaßbar), Massenunterkünften und Jugendherbergen 7 334 neuangekommene Fremde und 9 494 Übernachtungen.

8. Fürsorge:

- a) Öffentliche Fürsorge: In der "offenen Fürsorge" sind in laufender Unterstützung 4 783 Parteien mit zusammen 6 902 Personen, von letzteren 4 981 in allgemeiner Fürsorge und 1 921 in Kriegsfolgenhilfe. In "geschlossener Fürsorge" (in Altersheimen, Kinderheimen u. sonstigen Anstalten) befinden sich 2 232 unterstützte Personen.
- b) Lastenausgleich: Laufende Fälle ("Parteien") 4 857 für Unterhaltshilfe, 59 für Unterhaltszuschuß u. 46 für Entschädigungsrente.

9. Aus der Kulturstatistik: Im Opernhaus wurden 31 Vorstellungen von 39 211 Personen besucht, im Lessingtheater 25 Vorstellungen von 11 653 Personen, auf der Freilichtbühne des Tiergartens 7 Vorstellungen des "Theaters der Jugend" von 4 970 Personen. Die Platzausnutzung, alle Besuchergruppen eingerechnet, betrug (ohne "Theater der Jugend") im Opernhaus 87,4 % und im Lessingtheater 83,0 %. Die Städtischen Bühnen bespielten außerdem das Stadttheater Fürth (14 Vorstellungen mit 10 183 Besuchern), dazu 4 Gastspiele in anderen Städten. In den 35 Nürnberger Lichtspieltheatern (ohne Aktualitätenskinos im Hauptbahnhof) mit 16 395 Sitzplätzen betrug bei insgesamt 3 540 Vorstellungen die Gesamtbesucherzahl 440 635 (Platzausnutzung: 24,9 %).

10. Witterung: Das Monatsmittel der Lufttemperatur mit 17,8 ° Celsius bedeutet eine Abweichung um + 0,2 ° von dem aus langer Beobachtungszeit gebildeten Normalwert. Die gesamte Niederschlagsmenge (es wurden 19 Tage mit Niederschlägen gezählt) von 87,2 mm beträgt 112 % des Normalwertes.

= . = . = . = . =